

und von L. Weiland und J. Schwalim in den *Constitutiones*¹²⁾ veröffentlicht worden, naturgemäß nach den Hss., die gerade zur Verfügung standen. Die Materialsammlung der *Monumenta Germaniae Historica* für Petrus de Vinea ist bis auf eine Mappe mit 27 Hss.-Beschreibungen 1945 verlorengegangen.

Für uns kommt es zunächst darauf an, wie schon C. Erdmann¹³⁾ betont hat, festzustellen, was es mit der ersten hsl. Edition oder den Editionen der Petrus de Vinea-Briefe auf sich hat, wann und wo es dazu gekommen und wie man dabei verfahren ist. Statt des Ausdrucks „Edition“ wollen wir lieber das Wort „Redaktion“ verwenden, um die aus einem bestimmten Material auswählende, ordnende und textgestaltende Tätigkeit bei der Herstellung der verschiedenen Sammlungen zu betonen.

Wenn wir uns der Frage zuwenden, welches Material der ältesten Redaktion des Petrus de Vinea zugrundegelegen haben kann, so verdanken wir einer Arbeit von Gerhard Ladner¹⁴⁾ eine entscheidende Erkenntnis. Er hat nämlich wahrscheinlich gemacht, daß „der Ur-Petrus de Vinea ursprünglich nichts anderes war als die große Masse von Aktenstücken — größtenteils Konzepten, daneben wohl auch Abschriften — die sich im Zuge des Brief- und Urkunden-Auslaufes aus der Kanzlei ergeben mußten“¹⁵⁾. Ungeklärt bleibt die Frage, ob zwischen diesem Material und den Registern der Kanzlei Friedrichs II. irgendwelche Beziehungen bestanden haben. Reste chronologischer Folge, die sich in einzelnen Petrus de Vinea-Sammlungen finden, sind m. E. durch die inhaltliche Verwandtschaft der betreffenden Stücke zustande gekommen¹⁶⁾. Auch die Tatsache, daß vier Briefe bzw. Mandate Friedrichs II. sowohl in der von Schard gedruckten Redaktion wie in den Mar-seiller Register-Exzerpten stehen, besagt noch nicht, daß sie den Registern entnommen sein müßten, denn ihr Text weicht z. T. erheblich von dem der Exzerpte ab¹⁷⁾. Ich glaube vor allem deswegen nicht an die Herkunft des Petrus de Vinea-Materials aus den Kanzleiregistern, weil

¹²⁾ MGH. *Constitutiones et acta publica imperatorum et regum* 2 (1896).

¹³⁾ NA. 50 (1935) 774 f.

¹⁴⁾ S. Anm. 2.

¹⁵⁾ Ladner S. 157 f.

¹⁶⁾ Eine Zusammenstellung ib. S. 154 f.

¹⁷⁾ ib. S. 157 Anm. 4. Ich füge als fünftes Stück hinzu Exc. Mass. Nr. 196 (Winkelman, *Acta* 1, Nr. 875), das in der Petrus de Vinea-Hs., deren Rubriken in der Hs. Rom, Bibl. Vallicelliana I. 29 überliefert sind, enthalten war.